

[20216.] **J. V. Kober** in Prag sucht billig und erbittet Offerten:
1 Heinsius' Bücherlexikon. Bd. 9. u. ff.
1 Pöppig, illustrierte Naturgeschichte.

[20217.] Die **Osiander'sche** Buchh. in Rot-
tenburg a/N. sucht billig:
1 Seuffert, prakt. Pandektenrecht. 3. Aufl.
Würzburg, Stahel. Cplt.

[20218.] **Carl Brunner** in Chemnitz sucht:
1 Michaelis, Deutschlands Eisenbahnen.
Dresden 1859, Kunze.

[20219.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und
Antiquarium in Leipzig sucht:
6 Corpus poetarum latinorum, ed. G. E.
Weber. Francofurti ad M. 1831—38.

[20220.] **E. Harms** in Preßburg sucht:
Kant, metaphysische Anfangsgründe der
Rechtslehre. Königsberg 1797.
Zachariae, Anfangsgründe des philosoph.
Privatrechts. Leipzig 1804.
Fries, philosophische Rechtslehre. Jena
1804.

[20221.] **H. Dominicus** in Prag sucht:
1 Behse, Geschichte des oesterr. Hofes.
Cplt.
1 — Geschichte der mediatisirten Fürsten-
häuser.

[20222.] **A. Marcus** in Bonn sucht:
Bernhardy, Grundr. d. griech. Literatur.
2. Thl. 1. Abth.
(Frau v. Wolzogen), Agnes v. Lilien.
2 Bde. 1798.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[20223.] Wir ersuchen um gef. baldige Re-
mission von:
Herder, Sib. Octavausgabe.
Schelling, Clara. Ein Gespräch.
Stuttgart, den 28. October 1862.
J. G. Cotta'sche Buchh.

[20224.] Durch sofortige Remission aller ohne
Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
**Betrachtungen über die österr. u. französ.
Armee im Kriege 1859.**
würden Sie uns sehr verbinden, da es uns be-
reits an Exemplaren zur Effectuirung fester
Bestellungen mangelt.
München, im November 1862.
J. Lindauer'sche Buchh.

[20225.] Hierdurch ersuche ich Sie, mir gef.
umgehend zurückzusenden alle disponir-
ten oder à cond. erhaltenen und zur Zeit
nicht abgesetzten Exemplare von:
Bernicke's Geschichte der Welt. Bd. 1—3.
Alle bis spätestens 1. December nicht
zurückgesandten Exemplare muß ich als fest
behalten betrachten und könnte dieselben später
nicht mehr annehmen.
Berlin, den 27. October 1862.
Alexander Duncker.
Neunundzwanzigster Jahrgang.

[20226.] Scheunigst zurück erbitten wir
uns alle à cond. lagernden Exemplare von:
Virchow, specielle Pathologie u. Therapie.
V. 1. 3. (Friedreich, Krankheiten der
Nase.) VI. II. 1. (Pitha, Krankheiten der
männlichen Geschlechtsorgane.)
Erlangen, den 1. November 1862.
Ferdinand Enke's Verlag.

[20227.] Zur gef. Notiznahme! Wir er-
suchen die Herren Sortimenten, welche nach-
stehende Bücher à cond. von uns empfin-
gen, alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden
Expl. von:
Schorer's Lehrbuch der Bierbrauerei. 2.
Ausfl. 1 $\frac{1}{2}$ ord.
Becker's preuß.-brandenb. Geschichte. 4.
Ausfl. 5 N $\frac{1}{2}$ ord.

gef. umgehend zu remittiren.
Was wir von letzterem Buche nicht mehr
in diesem Jahre zurückerhalten, nehmen
wir später keinesfalls mehr zurück, da An-
fang nächsten Jahres die 5. Aufl. erscheint,
und werden wir, wo dennoch im nächsten Jahre
Remittenden eingehen, dieselben auf diese An-
zeige verweisend ohne Weiteres wieder zurück-
gehen lassen.
Achtungsvoll
Altona, den 27. October 1862.
Verlags-Bureau.

[20228.] Zurück erbitte ich bis späte-
stens zum 15. November von:
Müllensiefen, tägliche Andachten. 1. Aufl.
alles, was nicht fest behalten wird.
Die neue Auflage wird bereits aus-
gegeben.
Auch die ersten Lieferungen erbit-
ten zurück, da die erste Lieferung der zwei-
ten Auflage stärker und verändert ist.
Nach dem 15. November kann ich
nichts mehr zurücknehmen.
Berlin, den 29. October 1862.
E. Raub.

[20229.] Zurück erbitte ich mir entweder per
Berlin oder per Leipzig mit der Notiz „in
Briezen zu öffnen“:
Engel, Handbuch. I. 1. Pfg.
aber nur diese und nur, wenn dieselbe ohne
Aussicht auf Absatz auf Lager liegt.
Einer freundlichen Erfüllung meiner Bitte
entgegengehend
ganz ergebenst
E. Noeder in Briezen.

**Gehilfenstellen, Lehrlings-
stellen u. s. w.**

Angebotene Stellen.
[20230.] Infolge eingetretener Krankheit bin
ich in der Lage, die erste Gehilfenstelle in mei-
nem Geschäfte sofort neu besetzen zu müssen.
Herren, welchen eine längere Erfahrung
zur Seite steht, und welche der französischen
und englischen Sprache mächtig sind, bitte ich,
unter gef. Einsendung der Zeugnisse sich mel-
den zu wollen. Das Honorar ist meinen Anfor-
derungen entsprechend.
Mainz, den 28. October 1862.
Victor v. Zabern.

[20231.] Für mein Verlags- und Sortiment-
Geschäft suche ich einen fähigen, erfahrenen
Gehilfen, der in jeder Beziehung selbstän-
dig arbeiten kann, eine geläufige schöne Hand-
schrift schreibt, etwaige Kenntnisse der aust.
Literatur und auch im Mercantilischen besitzt.
Derselbe soll hier gleichzeitig die Stelle eines
Geschäftsführers und, wenn ich abwesend, meine
Vertretung übernehmen. — Da ich gleichzeitig
Buchdruckerei besitze, in welcher 2 Blätter er-
scheinen, so ist auch seine Fähigkeit im Cor-
recturlesen u. nothwendig.
Nur solche Meldungen finden Berücksich-
tigung, welche mit guten Zeugnissen versehen
und aus denen die Absicht zu erkennen, daß
eine dauernde Stelle gewünscht wird.
Der Eintritt kann sofort geschehen, spä-
testens jedoch bis 1. December oder Januar. —
Offerten erbitte ich direct per Post franco.
Briilon (Westphalen), im October 1862.
M. Friedländer.

[20232.] In meiner Kunst- und Schreibma-
terialienhandlung ist für einen in diesen Bran-
chen bewanderten jungen Mann eine Stelle of-
fen. Derselbe muß eine gute Handschrift schrei-
ben und der französischen und englischen Sprache
mächtig sein. Eintritt bis Weihnachten oder
nach Umständen früher oder später.
Rudolph Mayer in Freiburg i. Br.

[20233.] Ein im Sortimentshandel erfahre-
ner Gehilfe findet zum 1. December bei mir
eine Stelle. Freundlichkeit im Verkehr — siche-
res Arbeiten — Gewandtheit in der Correspon-
denz — Fertigkeit in der franz. wie engl. Con-
versation sind Bedingnisse. Offerten mit Zeug-
nissen gef. per Post.
Frankfurt a/M., November 1862.
A. Voemel.

[20234.] An die Herren Prinzipale! —
Für ein lebhaftes Sortimentgeschäft wird, weil
der seit 6 Jahren functionirende Gehilfe zur
Gründung eignen Herdes bald abzugehen
wünscht, ein im Verkehr mit dem Publicum
gewandter und freundlicher Gehilfe unter
annehmbaren Bedingungen und am liebsten
für lange Dauer gesucht, welcher schon meh-
rere Jahre conditionirt hat, zuverlässig
und selbständig arbeitet und womöglich
hübsche Handschrift besitzt. Der Eintritt hätte
am 1. Novbr. d. J. zu erfolgen und werden
insbesondere die Herren Prinzipale freundlichst
ersucht, nur ganz brauchbare, moralisch
gute und wirklich empfehlungswerthe
junge Leute auf diese Vacanz aufmerksam zu
machen.
Offerten werden erbeten unter G. L. durch
Herrn F. E. Herbig in Leipzig.

[20235.] Die zweite Sortimenten-Stelle einer
größern Buchhandlung in Oesterreich wird in-
folge Stablissemments des bisherigen Inhabers
nächstes Jahr frei. Solche Herren Gehilfen, welche
mit Intelligenz auch Energie und Routine be-
thätigen, wollen ihre Offerten unter dem
Motto: Gut Heil. V. an die löbl. Exped. d. Bl.
einsenden.

[20236.] Für mein Geschäft suche ich einen so-
stigen jungen Mann mit guten Zeugnissen und
bescheidenen Ansprüchen. Der Eintritt kann
im Novbr. erfolgen.
Offerten erbitte p. Leipzig oder direct
franco.
Quedlinburg, den 1. Novbr. 1862.
H. C. Huch.

